

Mediencommuniqué

Milchmarkt Schweiz steht vor grosser Herausforderung

Die ZMP ist die grösste regionale Produzentenorganisation und Mitglied im Dachverband der Schweizer Milchproduzenten SMP. Der Austritt der SMP aus der Branchenorganisation Milch beschäftigt auch den Vorstand ZMP.

Der Vorstand ZMP hat die jüngsten Entscheide der Branchenorganisation Milch (BO Milch) und der Schweizer Milchproduzenten SMP eingehend an seiner Strategiesitzung vom 28. September 2011 diskutiert.

Es gilt klar zu unterscheiden zwischen dem Entscheid des Vorstands BO Milch zur Richtpreissenkung und dem Entscheid des Vorstands SMP. Die Richtpreissenkung war nicht der einzige Punkt, sondern einer von vielen, weshalb der Vorstand SMP beschlossen hat, aus der BO Milch auszutreten.

Die Vorstandsmitglieder BO Milch (von Seite Produzenten) haben mit 8 zu 2 Stimmen der Richtpreissenkung zugestimmt. Dies war ein Kompromissentscheid für einen Richtpreis von 64 Rappen/Kilogramm Milch ab 1. November 2011. Die Verarbeiter und der Detailhandel hatten eine Senkung des Richtpreises schon ab 1. Oktober 2011 auf 61 Rappen/Kilogramm Milch gefordert. Die Zustimmung von Seite Produzentenvertreter ist unter Berücksichtigung der aktuellen Marktlage gefallen (Milchverkauf/Verhindern von weiteren Marktanteilsverlusten, steigende Milchmenge, Wechselkursproblematik, Einkaufstourismus und steigender Importdruck). Der Vorstand ZMP kann die Überlegung und die Zustimmung von dieser Seite nachvollziehen. Er distanziert sich von der Berichterstattung, in der diese Produzentenvertreter für ihre Zustimmung zum Richtpreis an den „Pranger“ gestellt werden (auch der Vertreter ZMP).

Der Vorstand ZMP hat auch für den Entscheid der SMP Verständnis. Die ZMP war stets bestrebt, dass die Branchenorganisation funktioniert und dass die entschiedenen Marktstabilisierungsmassnahmen umgesetzt werden können. Die Entscheide der BO Milch wurden aber immer wieder unterlaufen und von einigen Mitgliedern sogar juristisch angefochten. Dies hat die BO Milch in ihrer Funktionsweise blockiert. Mit der heutigen Aufstellung der BO Milch wird sich dies auch in Zukunft kaum ändern. Der Entscheid der SMP signalisiert nun einen Marschhalt für die BO Milch und kann auch als Chance für einen „Neuaufbau“ betrachtet werden.

Der Vorstand hat entschieden, dass die ZMP mit den bedeutenden Produzentenorganisationen und den Verarbeitern die weiteren Schritte rasch abstimmt. Er will zuerst die Ergebnisse aus dieser Zusammenkunft abwarten. Anschliessend wird er die Position ZMP festlegen, wie weiter vorgegangen wird.

Genossenschaft
Zentralschweizer Milchproduzente ZMP

Carol Aschwanden
Leiterin Kommunikation

Fragen beantwortet Ihnen:

- Carol Aschwanden, Leiterin Kommunikation, Luzern, Tel. 041 429 39 17, Mobile 079 777 16 30, E-Mail: carol.aschwanden@zmp.ch
- Pirmin Furrer, Geschäftsführer, Luzern, Tel. 041 429 39 20; Mobile 079 341 99 35; E-Mail: pirmin.furrer@zmp.ch

Luzern, 29. September 2011/SF